

Lesetipps vom Lesefrühstück

Jill und Ole Grigoleit: Heimathafen

Seit fünf Jahren wohnt Familie Grigoleit auf einem Hausboot in ihrem eigenen kleinen Hafen, versteckt zwischen saftig grünen Deichen in einem Seitenarm der Elbe. Die Idee, ein Hausboot zu bauen und darauf zu leben, entstand eigentlich aus der Not heraus. Trotz vieler Herausforderungen wurde sie zur besten Entscheidung ihres Lebens. Eine faszinierende Lebensgeschichte einer mutigen Familie, die es gewagt hat, aus ihrem gewohnten Alltag auszubrechen und neu zu beginnen - im Einklang mit den Gezeiten und abseits der Großstadtheftik.

Gabriel Katz: Der Klavierspieler vom Gare du Nord

Der 20-jährige Mathieu ist auf die schiefe Bahn geraten und hat nichts außer einem großen musikalischen Talent. Pierre, der Direktor des Konservatoriums, dagegen hat alles, steckt aber in einer tiefen Lebenskrise. Das ungleiche Paar schließt einen Pakt: Pierre ermöglicht Mathieu die Teilnahme am renommiertesten Klavierwettbewerb des Landes. Wird Mathieu die Chance seines Lebens ergreifen? Und warum tut Pierre all das für ihn? Ein bewegender Roman über eine ungewöhnliche Freundschaft und die verbindende Kraft der Musik.

Christiane Wünsche: Aber Töchter sind wir für immer

Schon lange haben sich die drei Schwestern Johanna, Heike und Britta nicht mehr gesehen. Zu verschieden sind sie, zu weit entfernt voneinander leben sie, zu groß ist das Unbehagen, irgendwie. Jetzt treffen sie sich wieder in ihrem Elternhaus am Bahndamm, inmitten der weiten Felder am Niederrhein. Hier, in diesem Haus, fing alles an: Das mit ihren Eltern Christa und Hans, verbunden durch die Wirren des Krieges. Das Leben der Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Und das mit Hermine. In diesem Haus geschah so vieles und wurde so vieles verschwiegen. Bis zu diesem einen Tag.

Stuart Turton: Die sieben Tode der Evelyn Hardcastle

Familie Hardcastle lädt zu einem Ball auf ihr Anwesen Blackheath. Alle Gäste amüsieren sich, bis ein fataler Pistolenschuss die ausgelassene Feier beendet. Evelyn Hardcastle, die Tochter des Hauses, wird tot aufgefunden. Unter den Gästen befindet sich jemand, der mehr über diesen Tod weiß, denn am selben Tag hat Aiden Bishop eine seltsame Nachricht erreicht. Tatsächlich wird Evelyn nicht nur einmal sterben. Bis der Mörder entlarvt ist, wiederholt sich der dramatische Tag in Endlosschleife.

Karen Köhler: Miroloi (auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis)

Der Roman erzählt von einer jungen Frau, die als Findelkind in einer abgeschirmten Gesellschaft aufwächst. Hier haben Männer das Sagen, dürfen Frauen nicht lesen, lasten Tradition und heilige Gesetze auf allem. Was passiert, wenn man sich in einem solchen Dorf als Außenseiterin gegen alle Regeln stellt, heimlich lesen lernt, sich verliebt?

Vanessa Lafeye: Das Haus des Kolibris

Florida, 1919. Die zweiundzwanzigjährige Alicia Cortez hat ihre Heimat Kuba schweren Herzens hinter sich gelassen, um in Key West Anstellung im Teesalon ihrer Cousine zu finden. Doch das Etablissement entpuppt sich nicht als das, was sie erwartet hat. Trotz aller Widrigkeiten baut sich Alicia in Amerika ein neues Leben auf - nicht zuletzt mit der Hilfe von John Morales, einem Veteranen aus dem Ersten Weltkrieg. Obwohl sie einander anfangs skeptisch gegenüberstehen, entwickelt sich zwischen den beiden rasch eine leidenschaftliche Beziehung. Als jedoch Rassendiskriminierung und Fremdenhass in Key West Einzug halten, wird bald schon nicht nur ihre Liebe auf eine harte Probe gestellt.

Vorlesestunde mit dem Kamishibai-Koffertheater - Hexentorte

Ella ist nicht wie die meisten Hexen. Sie mag die Farbe Schwarz nicht und findet, dass Spinnen fiese Tiere sind. Aber genauso wie alle andere Hexen und Zauberer muss Ella zur Hexenschule. Und das gefällt ihr gar nicht! Das Zaubern will ihr einfach nicht gelingen, egal wie oft sie es versucht. Dann soll Ella sich auch noch selbst ein Zauberrezept einfallen lassen! In ihrer Verzweiflung fliegt sie ins Menschendorf. Dort trifft sie den Menschenjungen Danny. Kann er ihr helfen? Und was werden die anderen Hexen und Zauberer dazu sagen?

Donnerstag, 19. September, um 15.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte anmelden unter: Tel. 87-240